

# Olympische Spiele: Ein Feuer reist um die Welt

Text: Simone Sturm / st

Fotos: Simone Sturm, wikimedia.org



Herkunft der Olympischen Spiele kennen

Olympische Symbole und deren Bedeutung reflektieren

Sich kritisch mit den Spielen auseinandersetzen



**N**ach ihrer Entzündung im griechischen Olympia, reist die Olympische Flamme um die ganze Welt nach Rio de Janeiro in Brasilien, wo sie vom 5. – 21. August dieses Jahres im Olympiastadion das olympische Feuer nähren

wird. Auf Athletinnen und Athleten aus über 150 Nationen soll der Funke überspringen und diese gemäss dem Olympischen Motto «citius, altius, fortius» zu Bestleistungen anspornen.

## Antike Olympische Spiele

Bereits in der Antike führten die Griechen Olympische Spiele durch. Der Name leitet sich von der Ortschaft Olympia ab, wo unter anderem antike Olympische Spiele durchgeführt wurden. Erste schriftliche Nachweise finden sich im Jahr 776 v. Chr. Von da an, wurden alle vier Jahre zu Ehren von Zeus Olympische Spiele in verschiedenen Laufdisziplinen, Kampfsportarten und Wagen- und Pferdewettkämpfen ausgetragen. Damit die ausschliesslich männlichen Athleten sicher an den Wettkampfpfplatz gelangten, wurde der Olympische Friede ausgerufen.



Plastik einer antiken Kampfszene

Frauen, Ausländern und Sklaven war die Teilnahme an den Spielen verboten, verheirateten Frauen war es sogar unter Todesstrafe verboten den Spielen als Zuschauerinnen beizuwohnen. Sieger wurden mit Olivenkränzen gekrönt und mit lebenslanger Ehre belohnt. Als die Römer Griechenland 146 v. Chr. eroberten, verloren die Olympischen Spiele an Bedeutung und wurden schliesslich ganz verboten.

## Olympische Spiele der Neuzeit

Im 19. Jahrhundert lebte das Interesse an der antiken Kultur wieder auf. Im Zuge dieser Bewegung führte Baron Pierre de Coubertin die Olympischen Spiele wieder ein. Die ersten Wettkämpfe der Neuzeit wurden 1896 in Athen ausgetragen. Seither werden die Sommerspiele alle vier Jahre durchgeführt, seit 1924 gibt es auch Olympische Winterspiele. Immer wieder andere Städte und Länder werden vom Internationalen Olympischen Komitee mit der Austragung beauftragt. Die Spiele eröffnen und enden

jeweils mit einer spektakulären Zeremonie. Ursprünglich war nur Amateursportlern die Teilnahme an den Wettkämpfen erlaubt, mit der zunehmenden Professionalisierung des Sports, wurde diese Regel 1984 aber abgeschafft. Im Anschluss an die Spiele finden die Paralympics für handycapierte Sportlerinnen und Sportler statt.

## Olympische Idee und Symbole

Für Sportlerinnen und Sportler bedeutet die Teilnahme an Olympischen Spielen einen Höhepunkt in ihrer Karriere. Olympische Spiele sind weltweit das grösste Ereignis und da sie nur alle vier Jahre auf dem Programm stehen und die Selektionskriterien streng sind, ist eine Teilnahme für eine einzelne Person oft nur einmalig möglich.

Pierre de Coubertin hat olympische Werte für die Spiele definiert, die etwa besagen, dass Fairness die Basis der Wettkämpfe ist oder dass Sport zur Förderung einer friedlichen Gesellschaft beitragen soll. Diese Werte finden sich in verschiedenen Symbolen wieder.



## Die olympischen Ringe

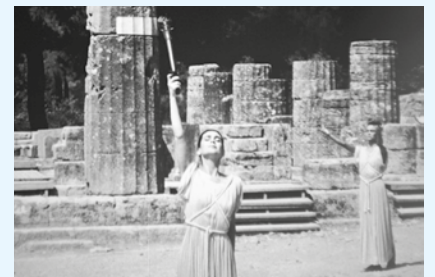
Die fünf Ringe in rot, blau, grün, gelb und schwarz auf weissem Grund stellen die fünf Kontinente der Erde dar. Die weisse Grundfarbe steht für den Frieden. Gemeinsam vereinen die

sechs Farben die Farben der Nationalflaggen. Jede Nationalflagge und somit jeder diese repräsentierende Athlet ist also mit mindestens einer Farbe in der olympischen Flagge vertreten.



## Das olympische Feuer

Seit 1928 brennt während der Dauer der Spiele im olympischen Stadion ein Feuer. Dieses wird immer im griechischen Olympia durch die Sonne entzündet und in einem Fackellauf von vielen Läufern quer durch die Kontinente getragen. Im Gastland wird mit der Fackel an der Eröffnungszeremonie das olympische Feuer entzündet, das während der Dauer der Spiele brennt.



## Die olympische Devise

«Citius, altius, fortius», also schneller, höher, stärker lautet die Devise, derer die Athletinnen und Athleten an den Spielen verpflichtet sind. Allerdings sollen dabei nicht nur absolute Spitzenleistungen im Vordergrund stehen, sondern auch die persönliche Entwicklung der eigenen Leistungsfähigkeit und der Wille dazu.



## Der olympische Eid



«Im Namen aller Athleten verspreche ich, dass wir an olympischen Spielen teilnehmen und dabei die gültigen Regeln respektieren und befolgen und uns einem Sport ohne Doping und ohne Drogen verpflichten, im wahren Geist der Sportlichkeit, für den Ruhm des Sports und die Ehre unseres Team.» Stellvertretend für alle anderen Athletinnen und Athleten schwört ein Sportler diesen Eid an der Eröffnungszereemonie der Spiele.

## Die olympische Hymne



Dem Vorbild einer Nationalhymne entsprechend wurde für die ersten Olympischen Spiele der Neuzeit 1896 in Athen vom Komponisten Spyros Samaras eine Hymne mit dem Text

von Kostis Palamas geschaffen, welche heute als offizielle olympische Festmusik und Bestandteil aller wichtigen Ereignisse der olympischen Bewegung gespielt wird.

## Rio 2016

Im August finden die 31. Olympischen Spiele im brasilianischen Rio de Janeiro statt. Rio hat sich in einer Ausscheidung gegen die Städte Madrid, Tokyo und Chicago durchgesetzt. Durch die Fussballweltmeisterschaft ist Brasilien schon mit Grossanlässen vertraut. Es wurden denn auch nicht alles neue Stadien gebaut, sondern viele Stadien der Fussballausstrahlungen an den Olympischen Spielen erneut ins Rampenlicht gestellt.



Zu Olympischen Spielen gehören immer auch ein Logo und ein Maskottchen. Das Logo 2016 stellt drei Menschen dar, welche sich an den Händen halten. Ihr Umriss erinnert an den Zuckerhut, den Hausberg von Rio und die Farben geben die Nationalfarben von Brasilien wieder.

## Sportarten

2002 hat das Internationale Olympische Komitee beschlossen maximal 28 Sportarten in den Wettkämpfekanon der Sommerspiele aufzunehmen. Damit eine Sportart olympisch wird, muss sie weit verbreitet sein, sicherstellen, dass sie von Frauen und Männern ausgeübt werden kann und eine hohe Anziehungskraft auf

Jugendliche ausüben. Immer wieder werden Sportarten durch andere, populärere ersetzt. In Rio werden Golf und Rugby erstmals in den Wettkampf aufgenommen.



## Schattenseiten

Längst sind die Olympischen Spiele zu einem medialen Riesenspektakel geworden, das sich weltweit vermarkten, wenn nicht ausschachten lässt. Deshalb ist es wichtig sich gelegentlich wieder mit den ursprünglichen olympischen Idealen auseinanderzusetzen, auch wenn diese wohl weder in der Antike noch in der Neuzeit konsequent eingehalten wurden. Doping und Regelverstöße, der Ausschluss von gewissen ethnischen und sozialen Gruppen, sowie die Belastung für Bevölkerung und Umwelt hat es wohl in kleinerer oder grösserer Form immer schon gegeben und wird es immer geben. Und dieses Jahr scheint eine neue Gefahr am Himmel heranzuschwirren, welche die Spiele ernsthaft zu bedrohen vermag: die kleine Mücke, welche das Zika-Virus übertragen kann.



**Gemeinschaft**

Es waren einmal ein Vogel, ein Hase und ein Käfer. Jeder der drei hatte seine Stärken: der Vogel konnte geschickt fliegen, der Hase schnell laufen und der Käfer erstrahlte in seinem goldenen Glanz. Die Tiere stritten sich darum, welche Fähigkeit nun im Leben am nützlichsten sei. Um das herauszufinden, verabteten sie, eine Zeit lang zusammenzuleben.

Eines Tages gelangten sie an einen Bach. Während sich Käfer und Vogel mühelos in die Luft erhoben und über das Wasser flogen, blieb der Hase am Ufer zurück und kam nicht weiter. Der Käfer sah sich schon als Sieger und war froh, dass der Hase ausgeschieden war. Da flog der Vogel zurück, packte den Hasen mit dem Schnabel und trug ihn sicher ans andere Ufer. Die drei wanderten weiter. Auf einmal verfolgte sie ein Raubtier. Der Hase duckte sich ins Gebüsch und war durch seine gute Tarnung nicht mehr zu sehen. Vogel und Käfer wollten davonfliegen, aber der Käfer hatte solche Angst vor dem Raubtier, dass er stolperte und auf den Rücken fiel. Nun dauert es bei Käfern ja bekanntlich eine Weile, bis sie sich wieder vom Rücken auf den Bauch gedreht haben. So lag der Käfer auf dem Boden und glänzte in seinem auffälligen Gold. Gerade als das Raubtier das Maul aufriss und den Käfer fressen wollte, kam der Hase angeflitzt. Das freilich erstaunte den Räuber. Er liess vom Käfer ab und verfolgte den Hasen, der doch den saftigeren Bissen abgab. Der Hase aber schlug solche Haken, dass dem Raubtier bald schwindlig wurde. Inzwischen gelang es dem Käfer sich umzudrehen und auf den nächsten Baum zu schwirren. Als das Raubtier zurückkam und erkannte, dass es nichts zu fressen gab, rannte es schnaubend davon.

Da trafen Hase, Vogel und Käfer erleichtert, dass die Gefahr vorüber war, wieder zusammen. Der Käfer war etwas kleinlaut, überwand aber seinen Stolz und dankte dem Hasen mit den Worten: «Ich glaube, gemeinsam sind wir doch am stärksten!»

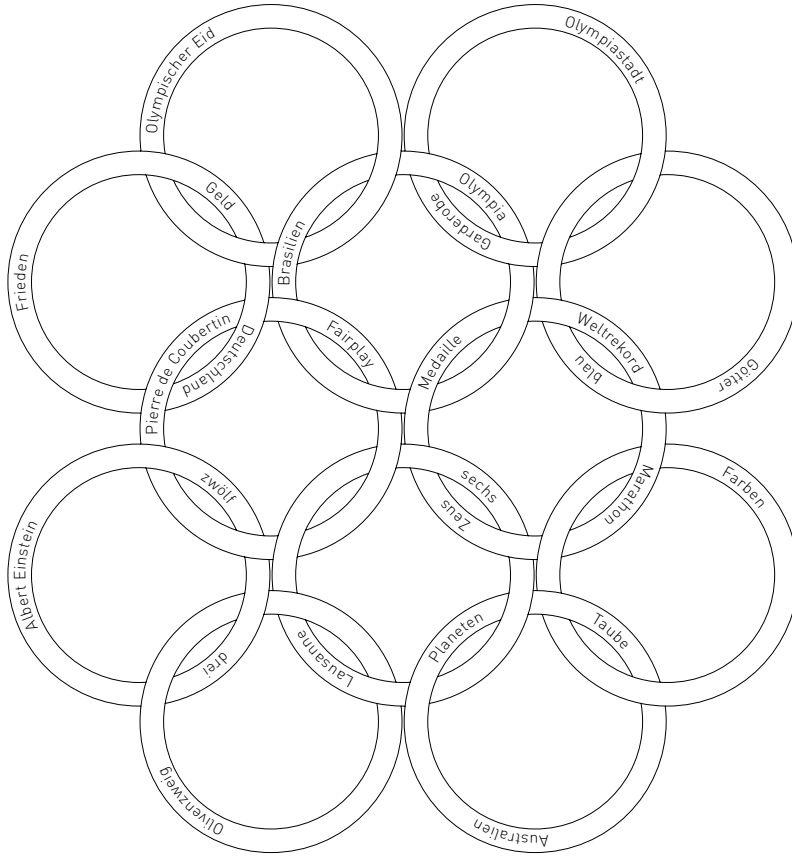
**Warum hat der Hase dem Käfer geholfen?**

Hast du auch schon eine Situation erlebt, in der du jemandem geholfen hast, der es eigentlich nicht verdient hätte?

Oder dass dir jemand geholfen hat und du ein schlechtes Gewissen hattest?

Was hat diese Geschichte mit dem olympischen Gedanken zu tun?

**Olympische Ringe**



Färbe die Felder, in denen die passenden Antworten stehen mit der richtigen Farbe an:

**Blau:** Was erhielten Sieger an den antiken Olympischen Spielen?

**Gelb:** Wie viele Farben hat die olympische Flagge?

**Schwarz:** In welcher Stadt befindet sich das Olympische Museum?

**Schwarz:** Wer gründete die Olympischen Spiele der Neuzeit?

**Schwarz:** Wie nennt man ehrlichen Sportsgeist?

**Grün:** In welchem Land, werden die Olympischen Spiele dieses Jahr ausgetragen?

**Grün:** Wo wird die olympische Fackel von der Sonne entzündet?

**Rot:** Was schwören Sportler bei der Eröffnungszeremonie?